



In den Hallen der APEX gab es ausreichend Platz zum Schlendern



Marcel Joly (2. v. r.) von Joly Location kam extra nach Maastricht und sicherte sich die erste T1000 HF von Ruthmann. Mit auf dem Bild Uwe Strotmann (l.) und Remy Doyen (2. v. l.) von Ruthmann

# GROSSES AUFGEBOT

Zur APEX nach Maastricht hat es sehr viele Aussteller aus der Branche gezogen. Und es gab auch manch Neues zu sehen. Eindrücke von Kran & Bühne.



Ohne Maschinen kam Haulotte zur Messe



Die Rückkehr der APEX nach Maastricht hinterlässt bei Beteiligten ein geteiltes Echo. Unübersehbar war seitens der Aussteller der Wunsch, sich mal wieder auf einer klassischen Fachmesse zu präsentieren. Doch der Zulauf der Besucher wird – diplomatisch ausgedrückt – als verhalten bezeichnet. Zwar fand parallel noch eine Tagung der ERA statt, die Gänge und Flure ließen dennoch genug Platz zum Schlendern. Laut Veranstalter kamen zu dem Event, das gemeinsam mit der IRE stattfand, 6.130 Besucher. Zur letzten APEX in Amsterdam wurden nur einige mehr gemeldet. Dazu muss auch betont werden, dass in diesem Jahr der Messekalender vergleichsweise sehr vollgepackt war und ist. Der ein oder andere Aussteller hat die APEX genutzt und seine Neuheit oder auch seine interessantesten Nachrichten mit im Gepäck gehabt. Dass sich die Besucher daran die Nase plattgedrückt hätten, wurde aber von den Ausstellern nicht unterschrieben.



Im bunten Blau erleuchtete der Stand von Genie



Neu im Team von Jekko Deutschland:  
Frank Tochtrop



Neu bei Plattform Basket: die Heron-Serie



Beschlossen: Liftab kaufte 200 Kleinbühnen des  
Typs VM04E bei Sinoboom

Alles überragt hat sicherlich – und das im doppelten Sinne – die Ankündigung von Ruthmann, wieder eine 100-Meter-LKW-Bühnen auf den Markt zu bringen. Außer der anvisierten Arbeitshöhe wurde allerdings noch nicht viel verraten. Lediglich, dass das Gewicht bei 53 Tonnen liegen soll und ein 5-Achser von Scania als Chassis dienen wird. Als erster hat sich Joly Location aus Frankreich eine solche 100-Meter-LKW-Bühne gesichert. Eine weitere Neuheit hatte auch Ommelift am Stand. Die Omme 3100 RJ gibt es als Hybrid oder als reines E-Modell. Nebst 31 Meter Arbeitshöhe stehen maximal 16 Meter Reichweite zur Verfügung. JLG wiederum stellte sein neues „Smart Fleet“ vor, ein Telematiksystem, das weitaus mehr Daten erfassen, verwalten und transferieren kann, wie bisherige Systeme. Einen ganz anderen Weg hat Haulotte für seinen Stand beschritten. Nachhaltigkeit stand im Fokus, weswegen sich keine Schwertransporte mit Arbeitsbühnen auf den Weg nach Maastricht machten, sondern ein Stand nur mit Info-Arealen und gemütlichen Gesprächsnischen zu finden war. Auffällig und Blick in die Zukunft war zweifelsohne die sehr große Anzahl an Unternehmen aus China. Sowohl als Maschinenhersteller sowie als Zulieferer war ein breites Portfolio zu entdecken. Manch Mit-

arbeiter von bekannteren chinesischen Herstellern lies aber auch die Bemerkung fallen, dass sich darunter Namen fanden, die man noch nie gehört habe. Ein inzwischen bekannter Name aus dem Land der Mitte ist Sinoboom. Nicht nur, dass das Unternehmen sein 15jähriges Bestehen feierte (s. Seite 63) sondern durchaus in Europa fest etabliert ist. Auf der Messe wurde denn auch ein Kontrakt unterzeichnet, bei dem es gleich um 200 Einheiten der Mastbühne VM04E ging. Das schwedische Unternehmen Liftab sicherte sich diese Charge. Nebst den Hallen, stand wieder ein separater Außenbereich zur Verfügung. Hier standen hauptsächlich die LKW-Bühnen-Anbieter, wie Multitel, CTE und Oil&Steel ebenso wie Palfinger. Beim österreichischen Hersteller rückt die Thematik „Emissionsfrei“ immer mehr in den Mittelpunkt und in höhere Arbeitshöhen. Eine 640 PEA in den Farben von Roggermaier mit Batteriepack wurde präsentiert. Damit lassen sich Innenarbeiten ohne Abgase absolvieren. Was zu sehen war, ist, dass die Branche nach wie vor eine kleine ist. Viele bekannte Gesichter waren zu sehen. Man begrüßte sich allenthalben freundlich und diskutierte vielleicht über manch neues Shirt, dass der ein oder die andere nun getragen hat ...



Omme zeigte seine neue 3100 RJ

Groß aufgefahren hat Comet



Palfingers 640 PEA  
in den Farben von  
Roggermaier





Neue multifunktionale LED-Anzeigen von Moba

Die Veranstalter wiederum ziehen insgesamt ein positives Resümee. „Wir haben uns sehr gefreut, wieder in Maastricht zu sein. Die Besucherzahlen haben wieder annähernd das Niveau von vor Covid erreicht, und es war eine seriöse, professionelle Gruppe von Einkäufern“, fasst es Tony Kenter, Geschäftsführer des Messeveranstalters, zusammen. „Es gibt

eindeutig einen Platz für internationale Veranstaltungen, einen Ort, an dem Einkäufer Hunderte von Anbietern innerhalb weniger Tage treffen können. Wir freuen uns darauf, die Veranstaltungen 2026 wieder in Maastricht auszurichten.“ Der Monat wurde schon mal auf Juni eingeeengt.

K&B



Magni zeigte seine Arbeitsbühnen

Dinolift war mit 100 Prozent Elektroantrieb auf der APEX vertreten



Der Messe-Stand von Maeda



Und abends ging es in den Weinkeller



**PALFINGER**

**SOFORT  
VERFÜGBAR:**

**VERSCHIEDENE  
KOMPLETTFAHRZEUGE  
MIT LADEKRAN ODER  
HUBARBEITSBÜHNE - JETZT  
IN DER PALDRIVE  
GERÄTEBÖRSE!**

INFOS HIER  
SCANNEN



✉ [anfrage-vertrieb@palfinger.com](mailto:anfrage-vertrieb@palfinger.com)